

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-08-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 25. August, 1957

46/IX
26-20A-25
10/10/57

Lieber Herr Sternfeld, -

schönsten Dank für Ihre Zeilen vom 21. August. Biermann-Ratjen ist inzwischen: und aufs eindringlichste! - von meiner Mutter auch Sie hingewiesen, und weiss, dass Sie als "Gewährsmann" schier unübertrefflich seien. Diese Spendensache dürfte also mit Gottes Hilfe klappen.

Dass Sie Magnus Henning bereits auf Ihre Liste für den Stuttgarter Künstlerfonds gesetzt hatten, ehe ich Sie darum bat, freut mich von Herzen. Sie fragen nach "etwaigen" weiteren "Kandidaten". Ich weiss nicht, wie lange es her ist, dass Gerd von Rhein "berücksichtigt" wurde. Er ist nach wie vor recht krank (eher kränker als zuvor, - es handelt sich um eine Thrombose), und ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie, falls dies "terminlich" möglich ist, auch seiner auf Ihrer Oktoberliste (für den Süddeutschen Rundfunk) gedächten. Gerd von Rhein, der, trotz seiner Krankheit, unermüdlich tätig ist, hat seine Adresse gewechselt. Die Neue lautet: Gerd von Rhein, rua Almirante Alexandrino 1520 l. and., Santa Teresa, Rio de Janeiro D.F. Brasilien.

Lassen Sie mich hoffen, dass es nicht "zu früh" für von Rhein ist, von der Stuttgarter Künstlerspende neuerdings bedacht zu werden.!

Mit den herzlichsten Grüssen für Sie beide wie immer

die Ihre:

